

PROTOKOLL Nr. 11

über die 11. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Scheifling am Donnerstag, dem 22. September 2016, mit dem Beginn um 19.30 Uhr und dem Ende um 22.15 Uhr.

Ort der Sitzung:

Marktgemeindeamt Scheifling, Sitzungssaal

Anwesende Gemeinderäte (15):

Bürgermeister	Reif Gottfried
Vizebürgermeister	Grogger Hannes, Mag.
Gemeindekassier	Weilharter Helmut
Gemeinderäte:	Auer Peter
	Auer Thomas
	Fritz Erich, Mag.
	Fussi Barbara
	Fussi Barbara Anna
	Gradischnig Erich
	Hansmann Kornelia
	Kaltenbacher Johann
	Prieler Werner
	Rathschüller Harald, Ing.
	Schlager Rudolf
	Setznagel Thomas, Dipl.-Ing.

Anmerkungen:

ab Top 2.

Protokollführer:

Gemeindesekretär Vb. Franz Fixl

Zuhörer beim öffentlichen Teil der Sitzung:

4

Entschuldigt abwesend

- X -

Bürgermeister Gottfried Reif übernimmt den Vorsitz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Gemeinderatssitzung gemäß § 51 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idGF, ordnungsgemäß durch rechtzeitige Zustellung einer Tagesordnung – die zusätzlich am 14.09.2016 öffentlich an den Amtstafeln der Marktgemeinde Scheifling angeschlagen wurde – erfolgte.

Im Anschluss daran wird von Bürgermeister Gottfried Reif die Tagesordnung – wobei er insbesondere auf die nicht öffentliche Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 10. und 11. hinweist – verlesen.

Tagesordnung

I. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Fragestunde

4. Sitzungsprotokoll Nr. 10 über die Sitzung des Gemeinderates am 30. Juni 2016, allfällige Beratung und Beschlussfassung
5. Prüfungsausschuss: Berichte und allfällige Anträge aufgrund der letzten Prüfung (öffentlicher Teil)
6. Fachausschuss für Bau und Gemeindeumwelt: Berichte und allfällige Anträge bezüglich:
 - a) Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Sanierung der Gemeindewohnhäuser Untere Bachgasse 11, 13 und 15
 - b) Straßenpolizeiliche Maßnahmen aufgrund der Ortsbegehung mit Vertretern der Bezirkshauptmannschaft Murau, der Baubezirksleitung Obersteiermark West und der Polizeiinspektion Scheifling am 28.06.2016 sowie des Gutachtens der Baubezirksleitung Obersteiermark West vom 28.07.2016
 - c) Errichtung und Gestaltung Urnenhain Friedhof Scheifling
 - d) Kommunalfahrzeuge und –geräte
 - e) Unwetterschäden 2016
7. Jagdpachtangelegenheiten: Beratung und Beschlussfassung über den Jagdpachtverteilungsplan 2016 / 2017, Auflage, Auszahlung und Abrechnung
8. Stellungnahme an den Verfassungsgerichtshof zu Bedenken des Landesverwaltungsgerichtes Steiermark gegen das Inkrafttreten der Abfuhrordnung 2014, der Kanalabgabenordnung 2014 und der Wassergebührenverordnung 2014 in der „Altgemeinde“ St. Lorenzen bei Scheifling und der diesbezüglichen Überleitungsverordnung vom 02.01.2015 durch den Regierungskommissär der neuen Marktgemeinde Scheifling
9. Allfälliges

II. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt nicht öffentlich:

10. Prüfungsausschuss: Berichte und allfällige Anträge aufgrund der letzten Prüfung (vertraulicher Teil)
11. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

Gegen die Zusammensetzung der Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Die Abstimmung über die zu fassenden Beschlüsse erfolgt durch Handzeichen, der Vorsitz wird von Bürgermeister Gottfried Reif geführt.

DURCHFÜHRUNG UND BESCHLÜSSE

Tagesordnungspunkt 1.

Bürgermeister Gottfried Reif begrüßt die Anwesenden – insbesondere die 4 Zuhörer – und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anwesenheit von 14 der 15 Gemeinderäte gegeben ist.

Tagesordnungspunkt 2.

Bürgermeister Gottfried Reif teilt mit, dass

- sich der im Juli 2016 aufgenommene neue Gemeindearbeiter Uwe Schoberegger gut in seinen Arbeitsbereich einfügen würde und der Gemeinderat eine gute Wahl getroffen hätte,

- das Unwetter am 25. Juli 2016 mit starken Regenfällen (60 Liter Niederschlag pro m² in einer halben Stunde) einige schwere Schäden verursacht hat:
 - bei der ÖBB-Bahnhöföschung im Bereich der Liegenschaft Riesner Dr.-Kompaß-Ring kam es zu einer Hangrutschung mit Überschwemmungen,
 - der Wasserdurchlass entlang der Liegenschaft Mohr Leo in der Schratzenbergstraße konnte die Wassermengen nicht mehr fassen, es kam zu Überschwemmungen Richtung Ort Scheifling, die dank des Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehr Scheifling eingedämmt werden konnten,
 - der ÖBB-Schacht beim Bahnhof-Fußweg war verlegt und musste mit ÖBB-Mitarbeitern, Gemeindearbeitern und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ausgeräumt werden (Schacht soll beim Bahnhofumbau saniert werden)
 - bei der Panoramastraße im Bereich der Liegenschaft Galler kam es zu einer Hangrutschung usw.
- und
 - die Rückhaltebecken im Urtl-, Höllgraben-, Bärengaben- und Feßnachbach ihren Zweck zur vollsten Zufriedenheit erfüllt haben und ausgeräumt wurden (120 LKW-Fuhren = 1.200 m³ Material, der Wasserdurchlass entlang der Liegenschaft Mohr Leo in der Schratzenbergstraße wurde auf einen Durchmesser von 80 cm vergrößert und ein kleines Rückhaltebecken errichtet),
- die Umsetzung des Straßenbauprogrammes 2016 mit der Agrartechnischen Abteilung des Landes Steiermark sehr gut funktioniere und sich derzeit wie folgt darstellt:
 - Ghegaweg fertig, auch die Zufahrt zur Liegenschaft Zechner wurde gerichtet
 - Freisamweg fertig, die Anrainer brauchen noch keine Straßenbeleuchtung
 - Ziegelstadlweg fertig, auch die Brücke wurde mit einer Betondecke saniert und eine Straßenbeleuchtung hergestellt
 - Kreuzung St. Lorenzen in Arbeit
 - Oberfeld Lind in Arbeit, ein Sickerbecken für die Oberflächenentwässerung musste errichtet werden, die Hauseinfahrten werden einvernehmlich mit den Anrainern hergestellt
- und
 - die Flößerstraße [300 m], die Römerstraße [350 m], die Billa Zufahrt [50 m] und die Untere Bachgasse [170 m] von der Fa. Bitunova saniert wurden und
 - mit den Weginstandhaltungsmaßnahmen bei den Hofaufschließungswegen (Gräderungsaktion) in den nächsten 14 Tagen begonnen wird,
- die Sanierungsmaßnahmen bei der Neuen Mittelschule teilweise fertiggestellt sind,
- bei der Besprechung am 09.09.2016 mit Verkehrslandesrat Anton Lang in der Bezirkshauptmannschaft Murau nachstehende Straßen(wunsch)projekte für Scheifling bekannt gegeben wurden:
 - Fußgängerübergänge B317
 - Lärmschutzwand B317 (Schlager bis Cinibulk)
 - Ein- und Ausfahrt B96 Lind
- und diese auch noch in schriftlicher Form an das Büro Verkehrslandesrat Anton Lang nachgereicht werden,
- aufgrund der Vorsprache am 17.08.2016 bei Landesrat Johann Seitingner in Graz (mit Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger) die Marktgemeinde Scheifling für das Jahr 2017 ein Wohnbaukontingent für die Neuerrichtung von 6 Wohneinheiten erhielt,
- die Betreuung von Kindergartenkinder am Nachmittag in Zusammenarbeit mit der Hilfswerk Steiermark GmbH in den Räumlichkeiten der Kindergärten im September 2016 wie folgt aufgenommen wurde:

– Gemeindekindergarten	4 Kinder
– Heilpädagogischer Kindergarten	4 Kinder
– Pfarrkindergarten	4 Kinder
- am 09.08.2016 eine Besprechung mit ÖBB-Vertretern bezüglich der Sicherung und Modernisierung der 3 ÖBB-Eisenbahnkreuzungen stattgefunden hat und die Auflösung einer Kreuzung im Einvernehmen mit den Anrainern bzw. ein Projekt mit Zusammenfassung der Kreuzungen angedacht wurde,
- beim Freisambad Scheifling-Lind in der Badesaison 2016 Einnahmen von Brutto insgesamt € 9.000,-- erzielt werden konnten (im extrem heißen Sommer 2015: Brutto € 12.500,--) und die Verschmutzungen durch den Viehtrieb im Bereich der Zufahrt zum Baderrestaurant mit dem FF-Löschfahrzeug entfernt wurden – im nächsten Jahr ist dort die Errichtung einer Wasserentnahmestelle für Straßenreinigungszwecke geplant,

- ab 01.01.2017 die Zahnarztordination am Standort Kirchgasse 2 (Gemeindewohnhaus oberhalb der Raiffeisenbank) von einem neuen Zahnarzt übernommen wird (Nachfolge von Dr. Kerstin Legat) und
- ab 01.10.2016 Dr. Farhad Dianat in der Oberen Bachgasse 1 (Ordination des ehemaligen Arztes Dr. Karl Schnabl) als praktischer Arzt ohne Hausapotheke (der Bewilligungsbescheid der Bezirkshauptmannschaft Murau für die Hausapotheke ist noch nicht rechtskräftig) tätig sein wird – die Öffnungszeiten werden der Bevölkerung mit einer Amtlichen Mitteilung nächste Woche bekanntgegeben.

Tagesordnungspunkt 3.

I. Anfrage Gemeindegassier Helmut Weilharter an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Dienstleistungen Jugend am Werk]

Ist daran gedacht, mit der Jugend am Werk Steiermark GmbH die im Jahre 2016 von der Scheifflinger Bevölkerung gut angenommenen Kommunalen Sozialdienstleistungen (z. B. Reinigungsarbeiten, Garten- und Winterdienste usw. – die im Auftrag des AMS Steiermark als gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt umgesetzt und vom Land Steiermark mitfinanziert werden) auch im Jahre 2017 anzubieten und den diesbezüglichen Gemeindeanteil mit Kosten von ca. € 5.000,-- bis € 6.000,-- (für ca. 50 Stunden monatlich) zu übernehmen?

Antwort Bürgermeister Gottfried Reif:

Für eine Entscheidungsfindung soll dieses Projekt von der Jugend am Werk Steiermark GmbH (Herrn Ing. Friedrich Uitz) vor der nächsten Gemeinderatssitzung am 17.11.2016 um 19.00 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal vorgestellt werden.

II. Anfragen Gemeinderat Johann Kaltenbacher an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Tätigkeiten Gemeindearbeiter Uwe Schoberegger]

1. Warum ist Gemeindearbeiter Uwe Schoberegger bei Gemeinde-Wegbauvorhaben (z. B. Ziegelstadtlweg) für die Agrartechnischen Abteilung tätig?
2. Warum wurden von Gemeindearbeiter Uwe Schoberegger im Rahmen der Unwetter-Schadensbehebungen im Juli und August 2016 Baggerarbeiten mit einem ausgeliehenen Gerät aus der Gemeinde Niederwölz durchgeführt?

Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:

- zu 1. Gemeindearbeiter Uwe Schoberegger sowie auch die Gemeindearbeiter Gerhard Hasler und Josef Holzer sind bei den derzeitigen Gemeinde-Wegbauvorhaben zeitweise – sofern dies innerhalb ihrer Arbeitszeit möglich ist – für die Agrartechnische Abteilung tätig. Die geleisteten Stunden werden mit der Agrartechnischen Abteilung des Landes Steiermark entsprechend abgerechnet.
- zu 2. Grundsätzlich werden Baggerarbeiten an ortsansässige Unternehmen vergeben. Um rasch, flexibel und auch wirtschaftlich bei Behebung der Unwetterschäden und bei diesbezüglicher Gefahr im Verzug reagieren zu können, wurde im Juli / August 2016 ein Bagger auf Stundenbasis von einem Unternehmer aus der Nachbargemeinde Niederwölz für Gemeindearbeiter Uwe Schoberegger, der mit diesem Gerät ausgezeichnet umgehen kann, angemietet.

III. Anfrage Gemeinderat Thomas Auer an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Schülertransport Feßnach]

Wurde der für Eltern und Schüler unfaire Schülertransport durch die Fa. Simbürger, die offensichtlich nicht die erforderliche Anzahl bzw. Größe von Fahrzeugen besitzt, aus dem Ortsteil Feßnach mit der Marktgemeinde Scheiffling abgesprochen bzw. stimmt diesem der Bürgermeister zu?

Antwort Bürgermeister Gottfried Reif:

Der Schülertransport wird immer komplizierter, da sich jährlich die Touren ändern und auch neue hinzukommen. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dürfen mit den Fahrzeugen der Fa. Simbürger nicht mehr als 8 Schulkinder transportiert werden, eine Tour mit einem Kind alleine wird vom Bund nicht bezahlt. Die Touren wurden grundsätzlich zwischen den Beteiligten (Eltern, Fa. Simbürger und Bürgermeister) abgesprochen, an einer Optimierung wird weiter gearbeitet.

IV. Anfragen Gemeinderätin Kornelia Hansmann an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Buswartehaus Bahnhofstraße, neues Gemeindewappen]

1. Wird das Buswartehaus in der Bahnhofstraße noch im Jahre 2016 errichtet?
2. Gibt es bereits einen 2. Vorschlag für ein neues Gemeindewappen?

Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:

- zu 1. Das Buswartehaus in der Bahnhofstraße wird noch im Jahre 2016 nach Abklärung der Grenzen und des Standortes im Einvernehmen mit den Anrainern errichtet – ein Ausführungsvorschlag der heimischen Firma Schneider liegt mit Kosten von ca. € 6.000,-- vor.
- zu 2. Es gibt noch keinen 2. Vorschlag für ein neues Gemeindewappen, das spätestens im Jahre 2017 beschlossen werden soll.

V. Anfrage Gemeinderat Erich Gradischnig an Bürgermeister Gottfried Reif:

[ÖBB-Lärmschutzwand Bahnhof]

Ist im Bereich Bahnhof die Errichtung einer Lärmschutzwand geplant?

Antworten Bürgermeister Gottfried Reif / Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger:

Lärmschutzwände entlang der ÖBB-Eisenbahn können errichtet werden, die diesbezüglichen Kosten sind jedoch von den Anrainern bzw. der Gemeinde zu tragen.

VI. Anfragen Gemeinderat Werner Prieler an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Einfahrt durch die Lärmschutzwand B96 Lind, Radweg Puchfeld]

1. Gibt es bezüglich der Ein- bzw. Ausfahrt durch die Lärmschutzwand B96 in Lind bereits eine Lösung?
2. Ist an eine Umsetzung des vorliegenden Projektes „Radweg Puchfeld-Perchau“ gedacht?

Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:

- zu 1. Bezüglich einer Lösung der Einfahrtsproblematik im Bereich der Lärmschutzwand B96 in Lind gab es eine Besprechung mit Vertretern der Bezirkshauptmannschaft Murau (Bezirkshauptmann Dr. Florian Waldner und Dr. Friedrich Sperl) und der Baubezirksleitung Obersteiermark West (unter anderen auch der Leiter Dipl.-Ing. Andreas Braun und Amtssachverständiger Dipl.-Ing. Daniel Djahani) bei der verschiedene Varianten diskutiert wurden. Eine Schließung dieser Ein- bzw. Ausfahrt ist wegen der unbedingt erforderlichen Zufahrt zu den gegenüber liegenden landwirtschaftlichen Gründen mangels eines entsprechenden Begleitweges entlang der B96 nicht möglich. Daher wurde von der Marktgemeinde Scheifling die Errichtung eines automatischen Schrankens mit Fernbedienung für einen bestimmten Personenkreis vorgeschlagen. Eine diesbezügliche Reaktion der Bezirkshauptmannschaft Murau liegt noch nicht vor.
- zu 2. Für den Radweg Puchfeld-Perchau liegt bereits ein umsetzungsreifes Projekt des Landes Steiermark vor, das leider von der ehemaligen Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling nicht in Angriff genommen wurde und nunmehr auch an Herrn Landesrat Anton Lang zur Aufnahme in das Landesbauprogramm bekanntgegeben wird.
- Gemeinderat Johann Kaltenbacher gibt ergänzend bekannt, dass lt. Auskunft seiner Landesparteivertretung Dipl.-Ing. Andreas Braun von der damaligen Baubezirksleitung Judenburg immer Bedenken gegen dieses Projekt geäußert habe.

Tagesordnungspunkt 4.

Da keine Einwendungen zum ordnungsgemäß verfassten und übermittelten Protokoll des öffentlichen Teiles der 10. Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2016 erhoben werden, stellt Bürgermeister Gottfried Reif die Genehmigung im Sinne des § 60 Abs. 6 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idGF fest.

Tagesordnungspunkt 5.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Werner Prieler, teilt mit, dass von den 5 anwesenden Ausschussmitgliedern in der Sitzung am 19. September 2016

- die Belege des ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sowie der durchlaufenden Gebahrung von 1. Juni 2016 bis 31. August 2016 nach den geführten Journalen der EDV-Anlage überprüft wurden,
- die Überprüfung anhand der vorgelegten Unterlagen keine Unstimmigkeiten ergab und sämtliche Belege verbucht vorgefunden wurden und
- der Kassenbestand (Istbestand) per 31.08.2016 wie folgt festgestellt wurde:

	31.08.2016	Anmerkungen
Bargeld	+50,00	
Girokonto Raiffeisenbank	+18.632,68	AT18 3840 2000 0000 9944
Girokonto Steiermärkische	+1.000,00	AT49 2081 5161 0000 0666
Girokonto BAWAG-PSK	+5.606,74	AT44 6000 0005 1011 0137
Kassenbestand	+25.289,42	positiv

Die Rückstandsliste vom 19.09.2016 wurde durchgesehen und festgestellt, dass sich die offenen Forderungen gegenüber der letzten Prüfung am 28.06.2016 wie folgt änderten:

Rückstand	Anmerkungen
28.06.2016	114.647,85
19.09.2016	121.383,62
Erhöhung	+6.735,77

Die Eintreibungsmaßnahmen bei privatrechtlichen Forderungen sind fortzusetzen und auch die Gemeindeabgaben über das zuständige Bezirksgericht einzuklagen (Einzelfälle werden im vertraulichen Teil der Sitzung behandelt).

Die Überprüfung der Tätigkeiten des Gemeindevorstandes und Überprüfung der Beschlüsse von 1. Juni 2016 bis 31. August 2016 ergab Folgendes:

	Sitzung am	Protokoll Nr.	Tagesordnungspunkte	Unterpunkte
1.	20.06.2016	9	9	11
2.	12.09.2016	10	7	9
	Summen	2 Sitzungen	16	20

Insbesondere wurde festgestellt, dass der Gemeindevorstand seinen Wirkungsbereich nicht überschritten und die Wertgrenzen, ausgehend von den Gesamteinnahmen des ordentlichen Voranschlages 2016 (OH-Einnahmen lt. 1. Nachtragsvoranschlag 2016: € 5.768.600,--) bei

- Subventionen = € 10.000,-- [= 0,2 % der OH-Einnahmen 2016, max. € 10.000,--] und
- Vergabe von Lieferungen und Leistungen = € 57.600,-- [= 1,0 % der OH-Einnahmen 2016] eingehalten hat.

Zustimmend zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 6.

Bürgermeister Gottfried Reif, Obmann des Fachausschusses für Bau und Gemeindeumwelt, berichtet wie folgt und stellt die angeführten Anträge:

a) Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Sanierung der Gemeindewohnhäuser Untere Bachgasse 11, 13 und 15:

Im Rahmen der Sitzung des Fachausschusses für Bau und Gemeindeumwelt am 25.08.2016 wurde auch eine Mieterbesprechung durchgeführt, bei der die geplanten Sanierungsmaßnahmen besprochen und festgestellt wurde, dass eine neue Dacheindeckung nicht erforderlich sei (das ca. 38 Jahre alte Eternitdach ist auch lt. Auskunft des Bausachverständigen der Marktgemeinde Scheifling, Ing. Edwin Galler, noch in Ordnung).

Alle Lieferungen und Leistungen wurden beschränkt ausgeschrieben (hauptsächlich Firmen aus dem NMS-Hauptschulsprengel Scheifling) und die abgegebenen Angebote von Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher, 8811 Scheifling, geprüft.

Die daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat möge beschließen, dass die nachstehenden Lieferungen und Leistungen bei den Gemeindewohnhäusern Untere Bachgasse 11, 13 und 15 durchgeführt und mit diesen die aus der Ausschreibung hervorgegangenen Billigstbieter wie folgt beauftragt werden:

	Firma	Auftragssummen	Anmerkungen
Baumeisterarbeiten	Zotter	€ 45.133,29	Sockelsanierung, Gerüst usw.
Zimmermeister	Galler	€ 30.038,00	Dämmung und Vordächer
Vordach	Hasler	€ 1.199,96	
Eingangstüren	Kriegl	€ 10.320,00	
Treppen	Wagner	€ 32.928,00	Auch Treppenabbruch
Treppengeländer	Wagner	€ 12.500,00	Pauschal
Fliesenleger	Kaiser	€ 15.581,20	Vorhäuser
HLS Wasserzähler	Griedl	€ 2.256,00	
Glaser	Holler	€ 2.367,00	Windschutz Eingänge
Malerarbeiten	Aunitz	€ 26.964,25	
Stahlstützen	Schneider	€ 2.310,00	Vordach
Linoleum für Treppen	Pobatschnig	€ 9.355,00	
		€ 190.952,70	
Reserve 10 %		€ 19.095,27	
Zwischensumme Baukosten		€ 210.047,97	
Architektenleistungen	DI Bacher	€ 24.000,00	Max. bzw. 6,66 %
Summe Errichtungskosten das sind je Haus rund		€ 234.047,97	Netto ohne MwSt.
		€ 78.000,00	

und

- die aufgrund des Entfalls der Dachdeckerarbeiten entstandene Reserve von ca. € 40.000,-- je Haus (Investitionsvolumen lt. Voranschlag 2016 = € 120.000,-- je Haus) für den Innenbereich und die Fenstersanierung zu verwenden und insbesondere auch die Stromleitungen überprüfen zu lassen,

werden angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

b) Straßenpolizeiliche Maßnahmen aufgrund der Ortsbegehung mit Vertretern der Bezirkshauptmannschaft Murau, der Baubezirksleitung Obersteiermark West und der Polizeiinspektion Scheifling am 28.06.2016 sowie des Gutachtens der Baubezirksleitung Obersteiermark West vom 28.07.2016

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass aufgrund der Begehung vom 28.06.2016 von der Bezirkshauptmannschaft Murau

- ein einheitliches Ortsgebiet für Scheifling (alle Ortstafeln mit der Beschriftung „Scheifling“, weiße Ortsbezeichnungstafeln mit schwarzer Schrift können angebracht werden) mit einer 30 km/h-Beschränkung (Zusatztafeln für alle Ortstafeln) ohne Gewichtsbeschränkung,
- die Anpassung von Vorrangregeln (Murwaldweg und Schachenweg) sowie
- in der Ziegelstadlstraße in Fahrtrichtung B317, Richtung Gasthaus Springer, im Kreuzungsbereich mit der Unteren Feßnachstraße auf Höhe des Anwesens Ziegelstadlstraße Nr. 14 ein „Einfahrt Verboten“ mit der Zusatztafel „in 264 m“

verordnet wird.

Die Verordnung einer 30 km/h-Beschränkung für die Bereiche Schrattenberg Nr. 14 bis Nr. 32 und Urtlstraße Nr. 5 bis Nr. 17 fällt in den Zuständigkeitsbereich der Marktgemeinde Scheifling. Der diesbezüglich von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge hierfür nachstehende Verordnungen beschließen:

- Gemäß § 94d Z. 4 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 lit. b Zif. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 wird für die nachstehend angeführten Gemeindestraßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h erlassen, die gemäß § 44 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 durch Anbringen der Vorschriftszeichen gemäß § 52 lit. a Z. 10a und 10b der Straßenverkehrsordnung 1960 kundgemacht werden:

- Schrattenbergstraße, Bereich Anwesen Nr. 14 bis Nr. 32 in der KG 65317 St. Lorenzen von Grundstück Nr. 258/2 bis Nr. 2 und
- Urtlstraße, Bereich Anwesen Nr. 5 bis Nr. 17 in der KG 65317 St. Lorenzen von Grundstück Nr. 159/4 bis Nr. 134/2

wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

- Aufgrund der beabsichtigten Straßensperren während der Tauwetterperiode für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht über 7,5 Tonnen (ausgenommen Müllabfuhr und teilweise Milchtransporte) für
 - die Obere Feßnachstraße von der Kreuzung Neumarkterstraße bis zum Urenterkreuz
 - die Untere Feßnachstraße ab dem Bauhof der Fa. Porr
 - die Schrattenbergstraße von der Kreuzung Oberdorferstraße bis zum Schloss Schrattenberg
 - die Oberdorferstraße von der Bahnhofbrücke bis zum Anwesen Urbano
 - den Schachenweg von der Einmündung B317 bis Anwesen vlg. Gankl
 - die Lindbergstraße ab der Kreuzung Hummelstraße
 - die Römerstraße von der Ortskapelle Lind bis zur Gemeindegrenze Unzmarkt-Frauenburg
 - den Murwaldweg ab dem Friedhof Scheifling bis zur Gemeindegrenze Teufenbach-Katsch
 - die Panoramastraße von der Bahnübersetzung bis zum Anwesen vlg. Granitzer und von der Schießstätte bis zum Anwesen vlg. Pirker

wird ausführlich über weitere Ausnahmegenehmigungen für die Land- und Forstwirtschaft diskutiert und vereinbart, Informationen von anderen Gemeinden einzuholen und erst in der nächsten Gemeinderatssitzung darüber zu entscheiden.

Abschließend bringt Bürgermeister Gottfried Reif noch den Befund mit Gutachten des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 16, vom 28.07.2016, GZ 310 01-15/43-1 betreffend B96, Bereich Scheifling, Änderung des Ortsgebietes bzw. der Geschwindigkeitsbegrenzung, zur Kenntnis. Seine Anträge, der Gemeinderat möge beschließen, dass

- die derzeitige Geschwindigkeitsbegrenzung in Fahrtrichtung Murau und in die Gegenrichtung (außerhalb des Ortsgebietes auf der B96) mit 70 km/h beibehalten und nicht lt. Gutachten auf 80 km/h erhöht wird und
- ein Ausfahren von der Unteren Bachgasse in die B96 weiterhin möglich und nicht lt. Gutachten verboten wird,

werden angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

c) Errichtung und Gestaltung Urnenhain Friedhof Scheifling:

Bürgermeister Gottfried Reif präsentiert das von Egon Kala und Rudolf Hirt über die Gestaltung der Urnen in Wabenform erstellte Modell und wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen, dass

- bis Allerheiligen 2016 die Fa. Porr ein entsprechendes Fundament und die Fa. Kala einen Urnenturm errichten wird und
- die Urnen in Wabenform von Privatpersonen gekauft werden sollen.

d) Kommunalfahrzeuge und –geräte:

Der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, dass über die ortsansässige Firma Rosenkranz 2 Streugeräte als Zusatzgeräte für die Kommunaltraktoren zum Preis von Brutto maximal € 20.000,-- angeschafft werden, wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Ergänzend wird zur Kenntnis genommen, dass in nächster Zeit auch die Anschaffung eines PKW (2-Sitzer) ebenfalls bei der Fa. Rosenkranz geplant ist.

e) Unwetterschäden 2016

Vom Gemeinderat wird zustimmend zur Kenntnis genommen, dass aufgrund der Unwetter im Juli 2016

- Sofortmaßnahmen beim Urtlbach, Höllgrabenbach und Bärengrabenbach wie z. B. Ufersicherungen mittels Grobsteinschichtung, Bachräumungen, Herstellung geregelter Abflussverhältnisse usw. mit Kosten von ca. € 75.000,-- erforderlich waren und diese zu je einem Drittel = € 35.000,-- vom Bund, Land Steiermark und der Marktgemeinde Scheifling übernommen werden – Voraussetzung für die Gewährung der Förderungsmittel ist jedoch die Vorlage von Wildbachbehebungsblätter und
- Sanierungsmaßnahmen bei Straßen und Wegen mit Kosten von ca. € 25.000,-- durchgeführt werden mussten, die zu 50 % aus dem Katastrophenfonds ersetzt werden.

Abschließend gibt Bürgermeister Gottfried Reif bekannt, dass im Rahmen des Straßensanierungsprogrammes 2016 lt. vorliegender Angebote der Fa. Porr vom 20.09.2016 noch mit nachstehenden Kosten zu rechnen ist:

Kosten Brutto [€]	Ortsteil / Straßen- bzw. Wegebezeichnung
7.374,00	Asphaltierung Dr.-Kompass-Ring, Beim Waldbauern, Urtlstraße
2.971,56	Entwässerungsrinne Kalvarienberggasse Scheifling
4.547,52	Entwässerungsrinne Kreuzung Römerstraße / Lindbergstraße
14.893,08	Gesamtkosten

Tagesordnungspunkt 7.

Die Anträge von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, die in der Zeit vom 9. August 2016 bis 9. September 2016 im Marktgemeindeamt Scheifling für das Pachtjahr 2016/2017 aufgelegten Jagdpachtverteilungspläne

1. der Gemeindejagd Feßnach mit einer zu verteilenden Gesamtsumme von € 3.532,17 (Flächeninhalt des Jagdgebietes 954,6393 ha, für 1 ha € 3,70),
2. der Gemeindejagd St. Lorenzen-Puchfeld mit einer zu verteilenden Gesamtsumme von € 3.300,00 (Flächeninhalt des Jagdgebietes 1.203,4911 ha, für 1 ha € 2,742),
3. der Genossenschaftsjagd Scheifling–Lind mit einer ohne Jagdeinschluss Pezold zu verteilenden Gesamtsumme von € 4.563,51 (Flächeninhalt des Jagdgebietes 1.185,655 ha, für 1 ha € 3,85) anzunehmen und
4. die den einzelnen Grundeigentümern zustehenden Anteile über € 5,-- innerhalb von 6 Wochen zu überweisen bzw. bei Gemeindeabgabenrückständen entsprechend gutzuschreiben,

werden angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 8.

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass vom Landesverwaltungsgericht Steiermark aus Anlass anhängiger Beschwerdeverfahren beim Verfassungsgerichtshof mit Schreiben vom 30. August 2016 beantragt wurde, Wortfolgen über das Inkrafttreten

- der Abfuhrordnung 2014 der ehemaligen Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling,
- der Kanalabgabenordnung 2014 der ehemaligen Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling sowie
- der Wassergebührenverordnung 2014 der ehemaligen Gemeinden St. Lorenzen bei Scheifling und damit zusammenhängende Teile der Überleitungsverordnung der Marktgemeinde Scheifling als gesetzwidrig aufzuheben, da alle drei vom ehemaligen Gemeinderat der Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling in der Sitzung vom 16. Dezember 2014 beschlossenen und 2 Wochen vom 17.12. bis 31.12.2014 kundgemachten Verordnungen
- ein rückwirkendes Inkrafttreten mit 30.12.2014 enthalten,
- erst am 01.01.2015 in Kraft hätten treten können – ein Zeitpunkt, zu dem es den örtlichen Geltungsbereich der ehemaligen Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling nicht mehr gegeben hat und daher
- nie in Kraft getreten sind und somit auch eine Überleitung in die neue Marktgemeinde Scheifling nicht möglich gewesen wäre.

Der Gemeinderat ist sich darüber einig, zum Schreiben des Verfassungsgerichtshofes vom 9. September 2016 wie folgt Stellung zu nehmen:

Stellungnahme:

Warum die Abfuhrordnung 2014, die Kanalabgabenordnung 2014 und die Wassergebührenverordnung 2014 vom Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling für die „Harmonisierung“ der Gebühren erst in der Sitzung vom 16. Dezember 2014 beschlossen und am 17. Dezember 2014 kundgemacht wurden, kann nicht nachvollzogen werden.

Offensichtlich orientierten sich dabei die handelnden Organe am Zeitablauf für die Rechtzeitigkeit der Beschlussfassung und Auflage für die Rechtswirksamkeit des Haushaltsvoranschlags ab 01.01. des Folgejahres (vgl. *Schille/Paier/Hafner* (Hg), *Steirisches Gemeinderecht, Ein Handbuch für die Praxis*, Stand 1. Jänner 2000: 478-479)

- 17. Dezember: Gemeinderatssitzung
- 18.-31. Dezember: 2 Wochen Auflage des beschlossenen Voranschlags
- 1. Jänner des Folgejahres: Inkrafttreten

woraus das Inkrafttreten der gegenständlichen Verordnungen am 31.12.2014 und damit eine rechtskonforme Überleitung in die neue Marktgemeinde Scheifling wie folgt abgeleitet werden kann:

Grafik: Franz Fixl

Grafik: Franz Fixl	GR-Beschluss	Kundmachungsfrist für die Abfuhrordnung, Kanalabgabenordnung und Wassergebührenverordnung 2014 der ehemaligen Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling															Inkrafttreten
Dezember 2014 [Datum]	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Wochentage	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	
Auflage [Tage]	-	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	-	

Tagesordnungspunkt 9.

a) Überprüfung ÖBB-Eisenbahnkreuzungen in Scheifling:

Gemeinderat Dipl.-Ing. Thomas Setznagel macht darauf aufmerksam, dass am 17.11.2016 die 3 ÖBB-Eisenbahnkreuzungen aufgrund einer Verordnung aus dem Jahre 2012 überprüft werden müssen, eine dem heutigen Stand der Technik entsprechende Sicherung mit Schranken für jede Eisenbahnkreuzung Kosten in der Höhe von € 400.000,-- bis € 500.000,-- verursachen würde und die Marktgemeinde Scheifling davon 50 % übernehmen müsste.

Da eine Kreuzung ohnehin aufzulassen sein wird, sollte im Rahmen eines Gesamtprojektes versucht werden, für die verbleibenden beiden ÖBB-Eisenbahnkreuzungen eine sowohl für die Marktgemeinde Scheifling als auch für die ÖBB langfristige, kostengünstige Lösung anzustreben (z. B. Unterführung, nur mehr eine Eisenbahnkreuzung usw.).

Tagesordnungspunkte 10. und 11.

Die Abhandlung dieser Tagesordnungspunkte wird in das vertrauliche Sitzungsprotokoll Nr. 10 aufgenommen.

Im Anschluss daran bedankt sich der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Reif, für die Mitarbeit und schließt um 22.15 Uhr die Sitzung.

Unterzeichnet aufgrund der Genehmigung des Gemeinderates
in der Sitzung vom 17. November 2016, TOP 7)

Gesehen und gelesen:

der Schriftführer der ÖVP-Fraktion:
Gemeinderat Ing. Harald **RATHSCHÜLLER** eh.

die Schriftführerin der SPÖ-Fraktion:
Gemeinderätin Kornelia **HANSMANN** eh.

der Schriftführer der FPÖ-Fraktion:
Gemeinderat Thomas **AUER** eh.

der Schriftführer der WIR-Fraktion:
Gemeinderat DI Thomas **SETZNAGEL** eh.

der Schriftführer der LWP-Fraktion:
Gemeinderat Werner **PRIELER** eh.

der Vorsitzende:
Bürgermeister Gottfried **REIF** eh.